

Stolberg, Christian Graf zu: Wie Aetna's Wucht belastet die Riesenbrust (1784)

- 1 Wie Aetna's Wucht belastet die Riesenbrust
- 2 Des Typhon – zuckt er, dumpf das Gebirg' erkracht
- 3 Mit Kluft und Hainen; stöhnt er, Wolken
- 4 Wirbeln empor sich mit Asch' und Flammen –

- 5 So lag des Grames Bild auf der Seele mir
- 6 In jener schwarzen Stunde des Strafgerichts,
- 7 Die ausgoß ihres Zornes Schaalen
- 8 Ueber den Busen des Vaterlandes.

- 9 Nun kränze deine Locken, Germania,
- 10 Dein Haupt erhebe hoch und dein Aug' umher,
- 11 Dein großes, blaues Auge! Welch ein
- 12 Morgen verscheuchte die Nacht des Drangsals!

- 13 Ihr Vortrab schwärmte längst in der Dämmerung Graun,
- 14 Ein täuschendes Gewimmel von Geisterchen
- 15 Des Irrsals, Schwindels, gleich umflatternd
- 16 Tempel und Thron und des Schreiblers Lampe.

- 17 Schlau ihren Apfel hatt' in die Völkerschaar
- 18 Des Einen Urstamms Eris-Tisiphone
- 19 Geworfen, und der Zwietracht Saaten
- 20 Ernteten Jene, die nun verstäubt sind,

- 21 Wie Sand des Heerwegs! Siehe, wie starren dort
- 22 Gefild' und Ströme, wo sich die Hord' ergoß
- 23 In Roßbachs Flucht, von Leichen, Waffen
- 24 Fernhin geschleudert und Geier-Fahnen!

- 25 Ja Geier sind es! Nenne nicht Adler sie,
- 26 Du deutsche Zunge! Geier! und Hornisse,
- 27 Nicht Bienen sind's, die nun den Prunkschild –

28 Blühender Lilien einst – umschwirren.

29 Gab Moskow's Schlitten Flügel dem Fliehenden?
30 Ha Xerxes Nachen! – als Er im Huy dem Heer
31 Den Rücken kehrte, Held und Klepper
32 Reichend in Angst vor des Treibers Geißel!

33 Die Rach' erkohr Ihn! Unter des Corsen Fuß
34 Gestampfet, solltest büßen du, Gallia,
35 Das Blut der Bessern, die zum Schmaus des
36 Thronenden Pöbels dein Mordstahl würgte.

37 Verduftet war die Würze des Mörderspiels,
38 Da schwoll empor Er selber die lebende –
39 Verzeih mir's, Muse! – Guillotine,
40 Schleppend zur Schlachtbank auf Heerschaar Heerschaar;

41 Bartloser Fäntchen Schwärme, wie Abendhauch
42 Die Mückenwolke, jagend zum Acheron,
43 Von Heerd und Pflug, gleich Südpols Wilden,
44 Fällend den Baum um die Frucht zu naschen.

45 Bist deutsch nun, Vater Rhein! doch erzürne nicht,
46 Wenn ich den Wonnebecher bei'm Kaiserfest,
47 Das unserm
48 Krone noch einmal die Schläfen gürtet,

49 Statt deines Goldes fülle mit Purpurwein,
50 Den, sah' er meinen Jubel – o lächle nur –
51 Mir durch Garonna's Nymph' als Feirtrunk
52 Sendete Wellington, Englands Blücher!